

# *Der Griff in die Trickkiste*

Harmonie: Axel und  
Torsten Zwingenberger

Von Paul Robert

Eilig rattert der „Honky Tonk Train“ durch die Nacht, in Bewegung gebracht hat ihn die Brüder Axel und Torsten Zwingenberger, zwei Ausnahmemusiker wie sie im Buche stehen. Axel Zwingenberger gilt als Meister des Boogie Woogie-Pianos, Torsten hat sich als Jazzdrummer der swingenden Extraklasse einen Namen gemacht. Im Duo sind sie schier unschlagbar, wie es ihr erneuter Auftritt es ausverkauften Musikclubs Harmonie eindrucksvoll unter Beweis stellt.

Axel und Torsten agieren mit traumwandlerischer Sicherheit, spielen sich die Bälle geschickt zu, ziehen unerhörte Spannungsbögen zwischen rasantem wie intensivem Pianospiele und filigran swingendem Drumming. Was dabei herauskommt, sind aufregende musikalische Momente, die getragen sind von mitreißenden Soli sowie einem abwechslungsreichen Repertoire, das rasante Boogie Woogie-Stücke wie auch ruhigere Bluesnummern einschließt, spaßige Kommentare zu einzelnen Stücken inklusive. So trugen die Zwingenberger-Brothers unter anderen den „Suitcase Blues“ gleich in zwei Versionen vor, einmal „mit und ohne Kofferträger“, was sich sogleich im wechselnden Tempo des Stückes ausdrückte.

Beide Künstler griffen reichlich in die große Trickkiste ihres ausgereiften Könnens. Während Axel mit unglaublichen Läufen auf der Klaviatur das Publikum in Erstaunen brachte, begeisterte Torsten, der durch spitzfindiges Drumming an seinem funkelnagelneuen, sonderangefertigten Schlagzeug, ergänzt durch vielerlei Percussionsutensilien dem Rhythmus besonders viel Drive verlieh. Geboten wurden bekannte Jazz-Klassiker wie auch hörenswerte Eigenkompositionen der beiden, die vom Publikum begeistert aufgenommen wurden. Rauschender Applaus und Zugaben.